

Gemeindealphabet, Erntedank und Mission

das waren die Themen, die uns in den letzten beiden Monaten beschäftigt haben. Irgendwie gehört das alles zusammen:

Gemeinde ist sozusagen das A und O christlichen Lebens, hier üben Groß und Klein, was sie so im Alltag an Fähigkeiten und Wissen brauchen.

Dazu gehört das Danken, das bei uns meistens zu kurz kommt, eher fällt uns ein, was uns fehlt oder stört. Also haben wir uns ganz bewusst gefreut am Reichtum in der Natur, der uns vor Augen führt, wie reich wir täglich beschenkt werden.

Was uns Inge Michel schließlich von ihrer Arbeit in Moçambique erzählt hat, hatte auch viel mit unserer Gemeinde zu tun: Zum einen üben wir uns hier ebenso wie sie im fernen Afrika im Vertrauen auf Jesus und seine Führung, der auch uns nicht (nur) in unseren schönen Gemeinderäumen sehen will, sondern darauf wartet, dass wir draußen den Mund aufmachen, bereit sind Abenteuer zu wagen und so den wahren Kick zu erleben. Zum andern üben auch wir hier in Rheinland-Pfalz uns im Folgen, im Hinhören und Gehorchen, damit wir eben nicht nur unter uns bleiben, sondern Kreise ziehen.

KinderGemeindeBrief



November 2009



BrunnenGemeinde
Flurstraße 5
55411 Bingen-Dietersheim

Gemeindeleitung:
Nina Adamitza, 06721 - 99 56 00

www.brunnengemeinde.de
kinder@brunnengemeinde.de

RÄTSEL

IN PSALM 139

DANKT DAVID GOTT FÜR SEINE LIEBE UND LOBT IHN FÜR SEINE

SCHÖPFUNG:

(FÜLLE DIE LÜCKEN AUS!)

ICH _____ DAFÜR, DASS DU MICH SO _____ UND _____ GEMACHT

HAST! GROßARTIG IST _____, WAS DU _____ HAST - DAS _____ ICH!

Welches Kind außerhalb unserer Gemeinde schickt uns die Lösung des November-Rätsels?

Vergiss bitte deine Adresse und dein Alter nicht, damit wir dir eine Überraschung zukommen lassen können!

Einsendeschluss: 27.11.2009

Die Adresse findet ihr im Gottesdienstblättchen
oder per E-Mail: BrunnenGemeinde@T-Online.de
neue E-Mail: Info@Brunnengemeinde.de

Die Lösung findet Ihr im Dezember-Blättchen

Die Lösung vom September/Okttober-Rätsel lautet:

1. Tränen | 2. Tod | 3. Leiden | 4. Schmerzen
5. immer

Frage: Was soll ich tun, wenn ich etwas Falsches gemacht habe?

Antwort: Das erste, das wir tun sollten, ist beten und Gott bekennen, dass es uns leid tut. Wir können ihn bitten, dass er uns dabei hilft, es nicht wieder zu tun.

Außerdem sollten wir Gott bitten, dass er uns hilft, aus dieser Erfahrung zu lernen. Wenn wir Gott unsere Sünden bekennen, bringt uns das wieder zurück in seine Nähe.

Denk daran, Gott möchte uns beschützen und uns alle Dinge schenken, die wir zum Leben brauchen.

Deshalb sollten wir nahe bei ihm bleiben und mit ihm über alles reden. Versuche gleich zu beten, wenn du wieder daran denkst, etwas Falsches zu tun. Gott kann dir helfen, Schwierigkeiten zu vermeiden oder wieder aus ihnen herauszukommen. Wenn unsere Sünde andere Menschen verletzt hat, sollten wir auch mit ihnen darüber sprechen. Wir sollten sagen, dass es uns leid tut, und sie bitten, uns zu verzeihen.

Schlüssellvers: Wenn wir aber unsere Schuld eingestehen, dürfen wir uns darauf verlassen, dass Gott Wort hält: Er wird uns dann unsere Verfehlungen vergeben und alle Schuld von uns nehmen, die wir auf uns geladen haben. (1.Joh 1,9)

Zusätzliche Bibelstellen: Mt 5,23-24

